

## Umgang Grablege – Vorschläge „Andere“

1. Facebook Kommentare: Abwarten der Vorschläge aus dem Betroffenenentreffen im Februar 2023
2. Ich kenne das ein oder andere Missbrauchsopfer, welches schon auf ein Peiniger-Grab gepinkelt hat. Ich habe volles Verständnis für dieses Verhalten bei einem Sexualstraftäter
3. Wäre nicht die Südturmkapelle - auf dem Weg / als Statio / als Stopp-Punkt zu den Bischofsgräber! - mit / vor dem Triptychon ein sinnvoller Ge-Denk-Ort für die Missbrauchsopfer? Vielleicht noch zu früh, vielleicht noch zu offen ... - nur eine Idee
4. Da es in der Kirche nicht nur Verfehlungen der Art gibt, wie sie den drei genannten Bischöfen vorgeworfen werden, frage ich, wo soll künftig die Grenze gezogen werden zwischen Verstorbenen, deren Fehlverhalten öffentlich angeprangert wird (etwa durch Informationstafeln auf ihrem Grad), und anderem Fehlverhalten, das zwar ebenfalls bekannt ist, aber nicht angeprangert wird. Meine Befürchtung geht dahin, dass damit eine Entwicklung eingeleitet werden könnte, die der Kirche entgleitet und viel Unheil anrichtet.
- 5a. Am Eingang zur Bischofsgruft im Dom zu Münster steht eine Tafel mit Hinweisen auf Fehler folgender Bischöfe: "Die in der Bischofsgruft beigesetzten Bischöfe Reinhard Lettmann, Heinrich Tenhumberg und Michael Keller haben im Umgang mit sexuellem Missbrauch schwere Fehler gemacht." Ich schlage vor die Särge zu bergen und besagte Bischöfe vor Gericht zu stellen. So etwas gab es schon in der Kirchengeschichte auf der sog. Leichensynode 897, auf der Papst Stephanus VI. die Leiche seines Vorgängers Formosas exhumieren ließ, um ihn wegen angeblicher Missbräuche während seines Pontifikats aburteilen zu lassen, was auch geschah.
- 5b. Ferner schlage ich vor, vor dem bischöflichen Haus in Münster ebenfalls ein Hinweisschild anzubringen: "Bischof Felix Genn hat im Umgang mit Missbrauchsfällen in seinem Verantwortungsbereich nach eigener Aussage Fehler gemacht."
6. Das Domkapitel soll beschließen, dass der Zugang zur Bischofsgruft mit einer nicht durchsichtigen Tür versehen wird, die nur dann geöffnet wird, wenn ein Bischof dort beigesetzt wird. Mögen die dort Beigesetzten ruhen in Frieden.
7. Wiederholung Vorschlag 2

Stand: 15.11.2022